

Olperer 3476m Nordgrat 3 A0

Tuxer Hauptkamm



Der Olperer von Westen mit Anstiegsverlauf in rot, rechts der Fußstein

Charakteristik:

Der Fuß des Olperer Nordgrat ist vom Skigebiet Hintertuxer Gletscher mittels Lifthilfe sehr schnell erreichbar und wird dementsprechend auch öfter besucht.

Eine schöne lange Hochtour "by fair means" auf den Olperer ist die hier vorgestellte Route aus dem Valser Tal bei St. Jodok über die Geraer Hütte und die Wildlahner Scharte. Wenig oberhalb der Geraer Hütte ist die Route nicht markiert aber bei sichtigem Wetter gut zu finden und meist gespurt, der Nordgrat selbst erfordert Kenntnisse über das Begehen steiler Gletscherhänge und Felsklettererfahrung. Der Grat selbst ist zwar mit Eisenbügeln als Griff- und Tritthilfen bzw. zum Sichern ausgestattet, dennoch sind Kletterstellen bis zum unteren III. Grad zu überwinden. Vor allem bei Schneelage oder Vereisung werden die rund 180 Höhenmeter Kletterei am Grat rasch eine ernste Angelegenheit. Der Abstieg erfolgt über die selbe Route.

Dauer:		Schwierigkeit & Material:	
Hüttenaufstieg	2-2,5 Std./980 Hm	Nordgrat: III-A0 im Fels	
Aufstieg	4-5 Std./1150 Hm	Gletscher bis 35°	
Abstieg	3,5-4 Std./1150 Hm	Kletterausrüstung & Gletscherausrüstung	
Talabstieg	2 Std./980 Hm	Wandausrichtung: west u. nord	
Talort:		Stützpunkte:	Karte:
St. Jodok am Brenner (1129m)		Geraer Hütte (2326m) www.geraerhuette.at	ÖK 149
Ausgangspunkt:			
Parkplatz nahe dem GH Touristenrast (1345m); Zufahrt von St. Jodok ins Valser Tal bis zum Ende der Fahrmöglichkeit			

Tourenverlauf:

Vom Parkplatz auf der Almstrasse entlang des Alpeiner Baches bis zur Talstation der Materialeilbahn und kurz danach über zahlreiche flache Serpentinaufstiege hinauf zur Geraer Hütte (bestens markiert u. bezeichnet).



Am Übergang vom steilen Gletscherhang in den Fels des Nordgrates

Aufstieg: Von der Hütte kurz in nördlicher Richtung auf dem markierten Weg bis zur bezeichneten Abzweigung unterhalb des Schaeffersteines, hier rechts aufwärts über die Seitenmoräne in Richtung Wildlahnergrat. Dort im Blockgelände rechts des Grates auf den Olpererferner (Achtung auf Spalten) und in Richtung Eisbuckel hinauf. Unterhalb des Eisbuckels dann in die Wildlahnerscharte queren. Nun rechts des Grates im steilen Gletscherhang (Spalten!) aufwärts und schließlich auf etwa 3250m Höhe über gestuften Fels auf die Gratschneide. Über diese nun in anregender Kletterei hinauf zum Gipfelkreuz am Olperer. **Abstieg:** wie Aufstieg



Im plattigen Fels des Nordgrates

Tipps:

Eine Nächtigung auf der urgemütlichen und bestens von Arthur und Kathrin Lanthaler geführten Geraer Hütte. Der Hüttenwirt ist als Bergführer außerdem kompetenter Ansprechpartner bezüglich der Verhältnisse an der Fußstein-Norkante.